



© Martin Krondorfer



© Hannes Fraiß



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Länder- und Regionalfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hinter: Ministerium für
die ländlichen Gebiete



Einladung



Termin: Freitag, 26. Februar 2021, Beginn 19.00 Uhr
Ort: Webinar via Zoom

Informationsveranstaltung

„Sturm auf den Wald – Erholung und Entspannung um jeden Preis?!“ (Kurs Nr. 2221)

Die COVID 19-Pandemie hat unterstrichen, was wir schon immer wussten: Der Wald ist der ideale Rückzugsort, eine perfekte Sportstätte, Entspannung und Erholung pur. Mit Projekten wie „Respektiere Deine Grenzen“ haben Jagd und Forstwirtschaft versucht, Rückzugsräume für das Wild und den Sportplatz Natur voneinander zu trennen. Konnte dieses Ziel erreicht werden? Braucht es gesetzlich verordnete Wildruhezonen, um dem seit dem Frühjahr 2020 noch gestressteren Wild seine dringend nötigen Rückzugsmöglichkeiten bieten zu können? Und was bleibt noch zu tun, um diesen Punkt im Weiterentwicklungsprozess von Wald und Wild, in der Mariazeller Erklärung, umzusetzen?

Programm:

- **Waldwirtschaft, Jagd und Tourismus: Welche Maßnahmen setzt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, um einen Interessensausgleich zu erreichen?**
Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- **Sturm auf den Wald – WaldbesitzerInnen, JägerInnen, vor allem aber das Wild sind am Ende**
Jagdwirt Ing. Hannes Fraiss, Bezirksjägermeister und Waldbesitzer, Technisches Büro für Forstwirtschaft, Müzzzuschlag
- **Die Waldnutzung ist vielseitig – aber Alles hat auch Grenzen!**
LKR Carl Prinz von Croy, Obmann der Land- und Forstbetriebe Steiermark, Waldbesitzer
- **Gemeinsam statt gegeneinander: NaturnutzerInnen und WaldbewirtschafteterInnen an einen Tisch**
Dipl.-Ing. Peter Kapelari, Österreichischer Alpenverein, Leiter Hütten, Wege und Kartografie, Leiter des Bergwaldprojektes, Tirol
- **Wild im Winter: Jede Störung ist eine zu viel**
Dipl.-Ing. Thomas Huber, Wildökologe, Büro am Berg, Kärnten
- **Möglichkeiten der Besucherlenkung aus Sicht der forstlichen Raumplanung**
Dipl.-Ing. Herwig Schüssler, Stellvertretender Leiter der Landesforstdirektion Steiermark, Referent für Raumplanung und Öffentlichkeitsarbeit
- **Diskussionsrunde mit allen Referenten**
- **Diskussionsleitung:** Dipl.-Ing. Martin Krondorfer, Leiter der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl
Voraussichtliches Ende: 21.15 Uhr
- **Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.**
- **Anmeldung über www.fastpichl.at.** Der Zugangslink wird am Vortag der Veranstaltung zugesandt.



Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung der PEFC-Regionenzertifizierung in Österreich.